



Spannende Radrennen sind am morgigen Samstag in Nattheim zu erwarten. In mehreren Kategorien geht's um Siege und Platzierungen, fürs Hauptrennen haben sich gleich 40 Fahrer angemeldet, von denen viele der höchsten Amateurlasse angehören.

Rennen mit Rekordbeteiligung

Radsport: Beim Nattheimer Straßenpreis rechnen sich auch Lokalmatadore Chancen aus

Im Rahmen des „Brema-hocks“ veranstaltet der Förderverein Radsport des RSV Nattheim am morgigen Samstag zum fünften Mal Rennen um den Nattheimer Straßenpreis. Knapp 150 Starter haben sich angemeldet.

Der erste Start ist um 13.15 Uhr, dann drehen die Fahrer des Zweier-Team-Rennens über die Dauer von 45 Minuten abwechselnd ihre Runden. Starten können sowohl Herren- oder Damen-Teams als auch Mixed-Mannschaften. Anmeldungen sind noch bis eine Stunde vor Rennbeginn möglich.

Ab 14.15 Uhr sind die jüngsten Teilnehmer des Tages (fünf bis sieben Jahre) im „Fette-Reifen-Rennen I“ auf einem Rundkurs mit Asphalt und Offroad-Passagen unterwegs. Auch die Kids im Alter zwischen acht und 14 Jahren haben im Anschluss die Möglichkeit,

ihre Kräfte bei eigenen Rennen (Fette Reifen II und III) zu messen. Teilnehmen können hier übrigens alle Kinder, die ein funktionsfähiges Fahrrad, einen Helm und Handschuhe besitzen. Die Anmeldungen für die jeweiligen Rennen müssen bis spätestens eine Stunde vor dem Start erfolgen.

Um 15.30 Uhr werden die Hobby-Fahrer auf den selektiven 1,3 km langen Rundkurs geschickt, um 20 Rennrunden zu fahren. Auch hier gibt es noch die Möglichkeit, bis eine Stunde vor dem Start nachzumelden. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Rennrad und ein Fahrradhelm. Alle Starter des Hobby-Rennens erhalten ein Teilnehmer-Package.

Mit dem Vorjahressieger Markus Westhäuser und dem siebtplatzierten Ralf Fischer (beide Persis-Racing-Team des RSV 06 Nattheim) werden laut Meldeingang rund 20 weitere Fahrer bei den Rennen der Senioren 2/3/4 (Start

16.30 Uhr) um Sieg und Platzierungen kämpfen.

Die Lokalmatadore wollen die heimische Kulisse und Unterstützung nutzen, um ein erfolgreiches Rennen zu fahren. Schließlich haben beide ihre Klasse in diesem Jahr bereits mit einem württembergischen Meistertitel (Straße und Einzelzeitfahren) unter Beweis gestellt. Für internationales Flair sorgen Starter aus Tschechien und Großbritannien.

Im Hauptrennen der Elite (Start 18 Uhr) haben in diesem Jahr bereits 40 Fahrer gemeldet. Dies ist ein Rekordwert, der reichlich Spannung verspricht. Insgesamt drei Teams werden mit sechs Fahrern am Start stehen und wollen durch eine entsprechende Taktik bei der Vergabe der Punkte ganz vorne dabei sein.

Das stärkste Team dürfte der RSC Kempten um Oliver Mattheis stellen. Mattheis war in den Jahren 2013/14 in U-23-Bundesliga-

Teams unter Vertrag und kann in diesem Jahr bereits zwei Siege und neun Platzierungen vorweisen. Aber auch Roland Golderer (RSV Schwalbe Ellmendingen) wird mit seinen zehn Platzierungen 2015 zum Favoritenkreis gehören.

Insgesamt ist es ein breit aufgestelltes Fahrerfeld mit zwölf Fahrern der höchsten Amateurlasse in Deutschland (A-Lizenz). Aber auch vier Fahrer der Kategorie U 23 werden mit um die Punkte kämpfen.

Vom heimischen RSV Nattheim ist sicher auch Tobias Deroni mit seinen fünf Platzierungen und dem Aufstieg in die B-Amateurlasse ein Anwärter auf Punkte. Durch die Unterstützung seiner Team-Kollegen (Philipp Rogler, Stephan Schiele, Marc Dietenmaier, Bernhard Baumann und Florian Knoblauch) können sich die Nattheimer Zuschauer auf eine starke Mannschaft beim Heimrennen freuen. leh